

SPORT FREUND



MAGAZIN DER SPORT UNION FREISTADT

Inhalt Nr. 1/2002:

• Sport Union Freistadt
ab sofort online

Seite 3

• Tennis: Aufstieg am
grünen Tisch verloren

Seite 7

• Schilaf-Alpin: Stadt-
meisterschaft

Seite 8

Alex Koll in der Erfolgsspur: Zwei Siege bei FIS-Rennen

Seite 11

Homepage der Sport Union Freistadt - Microsoft Internet Explorer

Adresse <http://www.sportunion-freistadt.at/>

Sport Union Freistadt

Hauptplatz 22, 4240 Freistadt / Tel.: 07942/ 76 006, Fax: 07942/76006-6
e-mail: office@sportunion-freistadt.at

Willkommen auf der Homepage der Sport Union Freistadt!

Klicken Sie einfach auf die Bilder oder auf die Buttons um auf die jeweiligen Bereiche bzw. Sektionen zu gelangen!

Sport Union online: Bericht auf Seite 3

Energie AG - Trophy am 09./10.02.2002

Zwei FIS-Riesentorläufe mit Alex Koll

Hochficht/Standard - mit Radio Oberösterreich-Bühne

Seite 9



DAS WORT ZUM SPORT

Vor Weihnachten feierte unser Obmann-Stellvertreter Günter Keplinger seinen 60. Geburtstag. Unter den Gratulanten waren selbstverständlich auch seine Stockschiützen-Freunde und Vorstandskollegen der Sport Union Freistadt.

Günter Keplinger ist seit mehr als 20 Jahren Sektionsleiter der Sektion Stocksport

Günter Keplinger ein Sechziger

und als solcher maßgeblich für den Aufschwung dieser Sportart in Freistadt verantwortlich. Unter seiner Sektionsführung entstanden die Asphaltbahnen in Egelsee, das Klubheim und später die Überdachung. Er hat auch die Stadtmeisterschaften im Eisstockschiessen eingeführt, die einen Fixplatz im jährlichen Sportgeschehen haben, und wickelt diese regelmäßig trotz Rekord-Teilnehmerfeldern bestens ab.

Diese sichtbaren Erfolge in der Stocksport-Sektion machen aber nur einen Teil der Persönlichkeit des Günter Keplinger aus. Es sind vor allem sein unermüdlicher Einsatz, seine Verlässlichkeit und seine Bescheidenheit, die Günter weit über die Sektion und unseren Verein hinaus bekannt und beliebt gemacht haben.

Lieber Günter: Wir sind sehr stolz, einen wie dich in unserem Verein zu haben und unseren Freund nennen zu dürfen. Nochmals alles Gute, auf noch viele weitere gemeinsame Jahre!

Dein

Mag. Michael Raffaseder,
Obmann der Sport Union Freistadt

Sport Union ehrte ihre verdienten Funktionäre

Am 23. November 2001 fand im Gasthof Tröls die 50. Jahreshauptversammlung der Sport Union Freistadt statt. Obmann Mag. Michael Raffaseder gab einen Rückblick über das Vereinsgeschehen im abgelaufenen Jahr und ehrte verdiente Funktionäre.

Im gut gefüllten Saal des Gasthofes Tröls konnten zahlreiche Ehrengäste zur Jahreshauptversammlung begrüßt werden, allen voran Union-Bezirksobmann Bgm. Siegbert Eder, die Vizebürgermeister Johann Affenzeller und Peter Knoll sowie Sportstadträtin Ulrike Steininger.

Neben den Berichten aus den einzelnen Sektionen wurden von den Höhepunkten des Vereinsjahres Kurzvideos gebracht. So wurden die Turn-Bezirksmeisterschaften, das Faustball-Länderspiel Österreich gegen Brasilien sowie das Jugend-Sportlager noch einmal in Erinnerung gebracht. Höhepunkt des Abends war aber die Ehrung verdienter Funktionäre, denen Bezirksobmann Eder und Obmann Mag. Raffaseder für ihre langjährige Mitarbeit im Verein dankten.

Es erhielten:

Sport Union Verdienstzeichen in Gold:
Verena Schick, Gerhard Flautner, Karlheinz Kaufmann, Fritz Kainmüller und Reinhard Eder (Vorstand);

Sport Union Verdienstzeichen in Silber:
Ingrid Preslmayr, Johanna Sturm, Elfriede Kaufmann (Turnen), Peter Peyer (Badminton), Helga Rockenschaub, Johann Rockenschaub, Henriette Keplinger, Franz Baierl, Johann Hager jun., Roman Hoscher, Gerold Leitner, Johann Mayer, Johann Wieser, Ludwig Ziegler (Stocksport);

Sport Union Ehrenzeichen in Silber:
Ludwig Schimpl (Faustball);

Sport Union Ehrenzeichen in Bronze:
Michael Rauhofer, Christian Huber, Mag. Andreas Woitsch (Faustball).



V. l. n. r.: Bezirksobmann Bgm. Siegbert Eder, Karlheinz Kaufmann, Reinhard Eder, Verena Schick, Fritz Kainmüller, Gerhard Flautner und Obmann Michael Raffaseder

IMPRESSUM:

Herausgeber, Verleger, Medieninhaber: Sport Union Freistadt, 4240 Freistadt, Hauptplatz 22. Redaktionsleitung: Heinz Wernitznig. Erscheinungsort und Verlagspostamt: 4240 Freistadt. Druck: Firma Plöchl, 4240 Freistadt. Offenlegung: Die Richtung des Magazins „Sportfreund“ ist die Förderung des sportlichen Gedankens.

Sport Union Freistadt ab sofort im Internet

Wie bereits aus dem Titelbild ersichtlich, hat die Sport Union Freistadt den Sprung ins world wide web geschafft. Ab sofort präsentiert sich unser Verein auch auf der Homepage: „www.sportunion-freistadt.at“. Wolfgang Korner und Webmaster Christoph Heumader haben die neue Internet-Seite ermöglicht.

Schon einige Zeit trug sich der Vorstand der Sport Union Freistadt mit dem Gedanken, die Sport Union Freistadt auch im world wide web zu präsentieren. Nun konnte dieser langjährige Wunsch auch verwirklicht werden. Dank Wolfgang Korner als Ideengeber und Christoph Heumader als Webmaster wurde der Internet-Auftritt in moderner Form umgesetzt. Interessierte können daher ab sofort nicht nur sämtliche Informationen über die Sport Union Freistadt, ihre Mitarbeiter und Veranstaltungen online in Erfahrung bringen, sondern werden selbstverständlich auch über die Sportstätten unseres Vereines und sonstige aktuelle Ereignisse informiert.

Jede der derzeit neun Sektionen wird auf einer eigenen Seite präsentiert, wo etwa die Telefonnummern der zuständigen Mitarbeiter, Trainingszeiten sowie Ergebnisse jederzeit nachgelesen werden können. Selbstverständlich bieten wir im Internet auch unseren jeweiligen Werbe-Partnern die Möglichkeit, sich zu präsentieren. Über eine eigene Link-Seite gelangt man überdies zu interessanten Homepages aus der Sportwelt.

Sportfreund online

Auch der Sportfreund wird künftig nicht nur per Post, sondern auch über das Internet in alle Haushalte kommen und kann

Euro-Mitgliedsbeiträge

Die Euro-Umstellung macht vor der Sport Union Freistadt nicht halt. In der letzten Vorstandssitzung wurden daher die neuen Mitgliedsbeiträge wie folgt beschlossen:

Kinder 8 Euro, Erwachsene 20 Euro, Familien 36 Euro.

Obwohl die Mitgliedsbeiträge seit vielen Jahren gleich sind, wurden sie im Zuge der Euro-Anpassung kaum erhöht bzw. für Familien sogar ermäßigt. Die Vorschreibung der Mitgliedsbeiträge wird demnächst erfolgen.

somit weltweit auf die neuesten Infos aus der Sport Union Freistadt zugegriffen werden. Neu ist auch, dass jede Sektion ihre eigene e-mail-Adresse hat. Über die Homepage können e-mails direkt an die zuständige Stelle gerichtet werden.

Da die Neuinstallation einer Homepage aber sehr viel Arbeit bedeutet, ersuchen wir um Verständnis, dass am Anfang noch nicht alle Seiten ganz fertig sind.

RED ZAC
Kreisel
WORLDWIDE ELECTRONICS



SIE HABEN EIN PROBLEM MIT
IHREM NOKIA HANDY ?

WIR HALTEN IHRE VERBINDUNG !
Mühlviertels einziger NOKIA Service Partner !



SO WHAT

Union Schick Freistadt arbeitet auch im Nachwuchs mit Unterstützung aus dem Ausland:

Tschechischer Legionär in Freistadt

Mathias Jordan spielt bereits seit Herbst 1999 in der Nachwuchsmannschaft der Union Schick Freistadt. Eigentlich nichts ungewöhnliches. Doch man muss bedenken, dass Mathias in Dolniz in Tschechien wohnt. Er pendelt täglich zum Schulbesuch nach Freistadt und besucht die 4. Klasse des Marianums in Freistadt. Trotz des großen Zeitaufwandes findet er noch Zeit, in der Freizeit Faustball zu spielen.

Den Faustballsport hat er während seiner Zeit im Gymnasium kennengelernt. Sichtlich muss es ihm Spass machen, denn umsonst würde er diesen Stress nicht auf sich nehmen. Da er nach dem Training keine Fahrgelegenheit in seine Heimat mehr hat, übernachtigt er abwechselnd bei seinen

Mannschaftskameraden, für einen 14-jährigen nicht gerade selbstverständlich. Nach dem Abschluss im Marianum möchte Mathias die Tourismusschule in Bad Leonfelden besuchen. Er möchte auf jeden Fall in der Nähe von Freistadt bleiben, um weiterhin Faustball zu spielen. Schließlich hat er noch einiges bei den Faustballern der Union Schick Freistadt vor. Sein Ziel ist es, eines Tages den Sprung in die 1. Bundesliga zu schaffen. „Sein Vorteil ist, dass er sehr fleißig, ehrgeizig und einsatzfreudig ist. Wenn er so weitertrainiert, wird er seinen Traum verwirklichen können“, so Trainer Christoph Steininger, der mit der Leistung seines tschechischen Schützlings sehr zufrieden ist.



Mathias Jordan nimmt große Strapazen auf sich, um den Faustballsport auszuüben.



Mathias Jordan zählt bereits zu den Abwehrstützen in den Reihen der Nachwuchsspieler der Union Schick Freistadt. Seine Einsatzbereitschaft und der große Ehrgeiz sind das große Plus des Jung-Legionärs.

Frühjahr 2002

Bereits jetzt laufen die Vorbereitungen für die Frühjahrssaison bei den Faustballern der Union Schick Freistadt auf Hochtouren. Schließlich will man auch im Frühjahr genau so wie im Herbst die Meisterschaft dominieren. Um dies zu ermöglichen, wird hinter den Kulissen eifrig um eine Nachbesetzung des im Herbst spielenden Martin Beckers gesucht. „Die Verhandlungen sind bereits zu 90 % abgeschlossen, doch wir wollen nichts vor der Fixverpflichtung bekannt geben“, so Chef-Verhandler Michael Rauhofer, der im Frühjahr den Staatsmeistertitel nach Freistadt holen will. Die Finalsiege könnten eventuell sogar in Freistadt stattfinden. Schließlich hat man sich mit den guten Erfolgsaussichten um die Ausrichtung des Final-Four-Turniers beworben. Ob das Finale in Freistadt stattfindet, stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest. Dies wird im nächsten Sportfreund berichtet, ebenso wird bekannt gegeben, welcher Superschläger die Mannschaft der Union Schick Freistadt verstärken wird.

Martin Becker kam zur Weihnachtsfeier

Auch im Jahr 2001 fand wieder die bereits traditionelle Weihnachtsfeier der Schick-Faustballer im Gasthaus Weiermann statt. Kurz vor Weihnachten versammelten sich an die 50 Faustballer, um das erfolgreiche Sportjahr Revue passieren zu lassen.

Den Jahresrückblick brachte wie jedes Jahr Trainer Ludwig Schimpl in Gedichtform vor, der in gewohnter Weise die Zuhörer zum Lachen brachte und auch die Möglichkeit nützte, einige Rügen unter den Spielern loszuwerden.

Im Rahmen der Weihnachtsfeier wurde den Spielern Christian Huber, Michael

Rauhofer und Andreas Woitsch das Ehrenzeichen der Sport Union OÖ. in Bronze für besondere Verdienste für den Verein überreicht.



Danach fand die Wahl zum besten Faustballer des Jahres 2001 statt. Diesen begehrten Titel gewann der extra für die Weihnachtsfeier aus Deutschland eingeflogene Martin Becker, der wie die anderen Faustballer bis spät in die Morgenstunden diese Feier ausklingen ließ.

Am Feld Top, in der Halle ein Flop:

Nur ein Wunder kann Abstieg verhindern!

Nach den super Erfolgen in der Feldmeisterschaft mit Martin Becker muss sich die Mannschaft um Kapitän Andreas Woitsch in der 1. Hallenbundesliga bereits nach der Hinrunde mit dem Fixabstieg auseinandersetzen. Aus zehn Spielen konnte kein einziger Punktgewinn verzeichnet werden, auch nicht einmal ein Satzgewinn.

Trübe Stimmung herrscht im Lager der Freistädter Faustballer nach der Hinrunde der 1. Faustball-Bundesliga. Zwar wusste man, dass es heuer ein harter Kampf gegen den Abstieg werden wird, doch dass noch kein einziger Sieg nach Hause gebracht werden konnte, ist doch etwas überraschend. Der Abgang von Hallenspezialist Andreas Sigmund hat offensichtlich ein zu großes Loch hinterlassen.

In den ersten beiden Runden konnte die

Mannschaft nur eines gewinnen, und zwar die Erfahrung, dass die Angriffsleistung für den Klassenerhalt zu wenig ist. Dazu kam noch, dass sich Schläger Daniel Haider an der Schulter verletzte. Statt ihm spielte dann Michael Rauhofer, der eigentlich aufgrund von Rücken- und Fussproblemen in der Halle nicht eingesetzt werden hätte sollen, um sich für das Frühjahr zu regenerieren. Leider brachte auch dies nicht die Wende im Spiel der Freistädter. In den Spie-

len gegen die direkten Abstiegskontrahenten konnte man zwar lange Zeit mithalten, doch auch diese Spiele gingen verloren und hat man bereits einen Rückstand von sechs Punkten auf den rettenden Nichtabstiegsplatz. Den Klassenerhalt doch noch zu erreichen, würde schon an ein Wunder grenzen. Somit kann nur mehr in der Rückrunde versucht werden, das Beste aus dieser Situation zu machen und die Meisterschaftsspiele als gute Vorbereitung für das Frühjahr zu verwenden.

Vielleicht liegt ein Grund für das schlechte Hallenergebnis auch in der Notwendigkeit, zum Trainieren nach Bad Leonfelden auszuweichen. Ein Grund mehr also, baldmöglichst die Bezirkssporthalle für Freistadt umzusetzen.



Die richtige Bank ist immer dort,
wo Sie gerade sind.

Sie müssen zur Bank? Kein Problem. Denn für alltägliche Erledigungen – wie Kontoinformationen, Überweisungen etc. – steht Ihnen Volksbank KONTO PLUS DIREKT zur Verfügung. Via PC, Handy und Internet.

24 Stunden Volksbank-Service
via PC, Handy und Internet.

VOLKSBANK
in Freistadt

Vertrauen verpflichtet.

Nach Gewinn der Meisterschaft mussten Freistädter Tennisspieler schweren Rückschlag einstecken:

Herren I verloren Aufstieg am grünen Tisch und lösten sich auf

Noch im Sommer war für die Tennissektion der Sport Union alles eitel Wonne: Die Herren-Mannschaft hatte nach den sportlichen Resultaten den Wiederaufstieg in die Landesliga erreicht. Doch der Verlust des Meistertitels am grünen Tisch brachte nun einen schweren Rückschlag: Die Herren-I-Mannschaft löste sich auf.

Bereits kurz nach dem Gewinn der Mannschaftsmeisterschaft in der Regionalklasse Nord hatten einige Teams - insbesondere SV Pregarten - einen Protest gegen das vorläufige Endergebnis eingelegt. Grund: laut einer Bestimmung im Regelwerk ist es Spielern, die an dieser Meisterschaft teilnehmen, nicht erlaubt, in einem anderen Land ebenfalls am Meisterschaftsgeschehen mitzuwirken. Die protestierenden Vereine konnten Beweise vorlegen, wonach die bei den Vereinen TC St. Veit im Mühlkreis und UTC Altenberg auf den Spitzenpositionen eingesetzten Legionäre Marek Martinu bzw. Marcel Bohonek neben der oberösterreichischen Mannschaftsmeisterschaft auch in der Tschechischen Republik an den Start gingen.

Das Wettspielreferat des öö. Tennisverbandes entschied daher am 10. Oktober im Sinne des Protestes und am 12. November bestätigte ein Berufungssenat das Urteil aus erster Instanz.

Gemäß dieser Entscheidung wurden die betreffenden Spiele dieser Mannschaften strafverifiziert, TC St. Veit und UTC Alten-

berg mussten in die Regionalklasse absteigen. Gleichzeitig überholte die ursprünglich viertplazierte Mannschaft, SV Pregarten, die Sport Union Freistadt am „grünen Tisch“ in der Tabelle und verdrängte sie somit vom heißbegehrten Aufstiegsplatz in die Landesliga. Die Freistädter Herrenmannschaft wurde somit Opfer eines Regelverstößes zweier anderer Vereine.

Gravierende Konsequenzen

Der verpasste Wiederaufstieg in die Landesliga hatte aber auch weitere negative Konsequenzen für die Herren-I-Mannschaft. Dominik Dollhäubl wollte unbedingt in der höchsten Leistungsklasse Oberösterreichs spielen und wechselte daher nach Summerau. Gernot Gusenbauer beendete aus familiären Gründen seine Meisterschafts-Karriere und wird künftig bei den Jung-Senioren tätig sein, wo der zeitliche Aufwand wesentlich geringer ist. Die Mannschaftsstützen Paul und Gregor Leitner schließlich nahmen ein Angebot von Mauthausen an, und werden künftig das dortige Team in der Meisterschaft verstär-



Blickt in Mauthausen einer ungewissen Zukunft entgegen: Paul Leitner

ken, bleiben aber Mitglied der Sport Union Freistadt.

Da sich somit die Herren-I-Mannschaft gänzlich aufgelöst hat, wird das künftige Meisterschaftsteam aller Voraussicht nach aus folgenden Spielern gebildet werden: Peter Pfeifer, Hannes Stumbauer, Gernot Bauer, Thomas und Dominik Umdasch sowie Stefan Heumader.



Aikido - Die Kampfkunst ohne Gewalt

Aikido-Sektion lädt zum Training ein

Man braucht nicht in den Fernen Osten zu reisen, um Aikido zu erlernen: Die Sport Union Freistadt bietet Interessierten Gelegenheit, diese Kampfkunst ohne Gewalt einmal kennenzulernen. Das wöchentliche Training der Sektion Aikido bietet ideale Bedingungen: in Kleingruppen können Anfänger und Fortgeschrittene individuell unterrichtet und betreut werden. Män-

ner und Frauen sind zu einem unverbindlichen Schnuppertraining herzlich willkommen.

Die Trainingszeiten der Aikido-Sektion sind immer Mittwoch von 19.45 bis 21.15 im Gymnastiksaal der Hauptschule II. Informationen und Anmeldung beim Trainer Markus Luger unter Tel. 0664/12011233.

Badminton-Team trotz Einbruch noch gut im Rennen

So gut die Meisterschaft für die Badmintonspieler der Sport Union Freistadt begonnen hat, so unbefriedigend lief es in der Folge. Nun heißt es sich anstrengen, um den guten 2. Platz halten zu können.

In den Runden 3, 4 und 5 gelang es den Freistädtern nicht, an die guten Leistungen der ersten beiden Runden anzuschließen. Zwar konnte noch der Gruppenletzte Askö Raiba Traun klar 8:0 bezwungen werden, gegen den Favoriten SK Voest setzte es aber dann eine knappe 3:5-Niederlage. Überraschend und vor allem unnötig hoch

mit 1:7 fiel in der Folge die Niederlage gegen Union Kirchschatlag II aus. Dass dabei zwei Stammspieler fehlten, kann dieses schlechte Ergebnis nur zum Teil rechtfertigen.

Trotzdem ist die gesamte Mannschaft für die kommenden Spiele wieder voll motiviert. Auch wenn der erste Tabellenrang kaum noch zu erreichen sein wird - der Favorit SK Voest I führt bereits mit vier Punkten Vorsprung - will die Sport Union Freistadt den 2. Rang halten und ihren Vorsprung auf den Tabellendritten Union Kirchschatlag II weiter ausbauen.

Das nächste Heimspiel findet am Samstag, den 2. März um 17.45 Uhr in der HAK-Turnhalle gegen den

Gruppenersten SK Voest I statt. Vielleicht gelingt dabei mit der Unterstützung der Fans und Zuschauer eine Überraschung.

Tabelle nach fünf Runden:

Rang	Verein	Punkte
1.	SK Voest I	15
2.	Sport Union Freistadt	11
3.	Union Kirchschatlag II	10
4.	Union Urfahr II	8
5.	BSC 70 Linz III	8
6.	Askö Raiba Traun III	7

Sandra Haselauer turnt im Landes-Leistungszentrum

Schon seit einigen Jahren gehört Sandra Haselauer zu den großen Turnhoffnungen der Sport Union Freistadt. Nun wurde sie im Landes-Turnleistungszentrum auf der Gugl aufgenommen.

Vor Weihnachten hat Sandra bei Landes-trainerin Johanna Gratt ein Probetraining absolviert und überzeugte die kritische Trainerin mit ihren Leistungen. So wurde

sie eingeladen, ab sofort drei Mal wöchentlich im Leistungszentrum auf der Gugl zu trainieren. Das Training mit den besten Turnerinnen des Landes zeigt bereits die ersten Erfolge. Sandra hat in kürzester Zeit die Kippe und den „Riesen“ am Barren erlernt, zwei der schwierigsten Übungen in ihrer Altersklasse. Die jeweils dreistündigen Trainingseinheiten verlangen von Sandra jedoch alles ab. Dazu kommt noch, dass auch das Pendeln zum Training nach Linz eine weitere große Belastung darstellt. Sandra hat daher in kurzer Zeit alle Vor- und Nachteile des Leistungssportes kennen gelernt. Ob sie tatsächlich auf Dauer die großen Strapazen auf sich nimmt, wird sie nach einer selbst auferlegten „Probezeit“ von zwei Monaten entscheiden.



Sandra Haselauer am Stufenbarren.

Der neue Polo zeigt Größe.
Schon ab € 11.200,-*/ATS 154.115,36



• Bisher musste man in dieser Fahrzeugklasse Kompromisse eingehen. Sich in Komfort, Sicherheit, Technik und Ausstattung einschränken. Doch das war einmal. Der neue Polo zeigt Größe. Er verbindet die Kompaktheit eines „Kleinen“ mit allen Vorzügen eines Großen.

Überzeugen Sie sich selbst bei einer Probefahrt. **Jetzt bei uns!**

*Preis für Polo (2.400 kW/55 PS) inkl. 6% NoVA und MwSt. Kraftstoffverbrauch gesamt 6,1/100 km. CO₂-Emission: 144 g/km

Porsche Freistadt

Linzer Straße 70, 4240 Freistadt
Telefon 07942/72539



SEITENWECHSEL
SEITENWECHSEL

Mit seinem Kommen zur Weihnachtsfeier der Faustballer zeigte *Martin Bekker*, wie sehr er im Herbst in die Mannschaft hineingewachsen ist. Aber auch die Mannschaftskollegen der Schick-Fünf ließen sich nicht bitten, als *Martin* mit seiner deutschen Mannschaft TK Hannover beim Hallen-Europapokal in Kremsmünster antrat. Mit stimmkräftiger und moralischer Unterstützung aus Freistadt holte sich *Martin* im Finale gegen Jahrhundert-Faustballer *Dirk Schachtsiek* den Titel eines Hallen-Europapokalsiegers.

*

Bei den Schi-Stadtmeisterschaften ging es nicht nur um die begehrten Titel. Bei der Wette: „Väter gegen Söhne“ mussten sich sowohl Obmann *Michael Rafaseder* gegen Sohn *Franz*, als auch *Klaus Rammer* gegen Junior *Stefan* geschlagen geben. Kein Wunder, denn die beiden Söhne gehören dem Sport Union-Rennkader an.

In der eigenen Faustballer-Seidl-Wertung siegte *Andreas Teufer* in einem spannenden Rennen vor *Michael Rafaseder*, *Rudi Sengstschmied* und *Herbert Prückl*.

*

Winterzeit ist Eisstock-Zeit. Selbstverständlich traf sich daher auch der Vorstand der Sport Union Freistadt am Fraunteich zur traditionellen Bratl-Partie. Dabei konnte die Moarschaft von Schriftführer *John Affenzeller* beim Spiel um die Getränke „zurückschlagen“, nachdem *John* die Platte gewechselt hatte und somit auch über die Bahnmitte gelangte. Zu später Stunde gesellte sich auch Bürgermeister *Josef Mühlbacher* zum Siegermahl. Er spendierte nicht nur eine Runde, sondern versorgte die Anwesenden auch mit den neuesten sportpolitischen Infos. Dabei bestätigte der Bürgermeister, dass an der Sporthalle im Bereich der Volksschule nicht gerüttelt wird. Danke, Pepi!

Paternoster am Eis: Auf und Ab der Stockschützen

Bei den Stocksport-Wettkämpfen gab es für die Sportler der Sport Union Freistadt schöne Erfolge, aber auch Rückschläge.

Herausragend war sicherlich der Aufstieg der ersten Mannschaft bei der Gebietsmeisterschaft Herren, die am 12. Jänner 2002 in der Eishalle Traun ausgetragen wurde. Für die Sport Union Freistadt waren Rudolf Bayer, Josef Grabmüller, Johann Hager und Wolfgang Hinum im Einsatz. Obwohl unsere Mannschaft kaum Gelegenheit hatte, auf Kunsteis zu trainieren, erreichte sie unter 15 Teams punktgleich mit

den Siegern aus Ried in der Riedmark den 2. Platz, der gleichzeitig den Aufstieg in die Unterliga bedeutete.

Bei der Unterliga-Meisterschaft am 26. Jänner in Traun folgte aber der Rückschlag: Unsere Mannschaft erwischte einen schwarzen Tag und musste wieder in die Gebietsmeisterschaft absteigen.

Einen schönen Erfolg gab es auch für die Seniorenmannschaft mit Wolfgang Hinum, Josef Hemetsberger, Gerhard Hinker und Johann Lengauer. Bei der Bezirksmeisterschaft am 30. November 2001 in Lasberg erreichten sie unter zwölf Mannschaften den ausgezeichneten zweiten Platz.

Stadtmeisterschaft verschoben auf 17.2.



Nachdem lange Zeit ideale Eisverhältnisse herrschten, kam kurz vor der Stadtmeisterschaft der Regen. Die Stadtmeisterschaften mussten daher auf 17. Februar verschoben werden.

Vereinsmeisterschaften Asphalt

Am 10. November 2001 fanden als traditioneller Abschluß der Sommersaison die Vereinsmeisterschaften statt. Unter neun Mannschaften gingen Roswitha Affenzeller, Gerhard Hinker, Gerold Leitner und Johann Lengauer als Sieger hervor. Unter den Teilnehmern war auch heuer wieder Ehrenobmann HR Dr. Rappersberger, der sich mit seinem Team den Trostpreis sicherte und damit Gattin Edeltraud und Obmann Mag. Raffaseder den Vortritt lassen musste.



v. l. n. r.: Roswitha Affenzeller, Gerhard Hinker, Gerold Leitner, Johann Lengauer

9./10. Februar: Energie AG-Trophy



Auch heuer wird am Hochficht wieder Schisport der Spitzenklasse geboten

Bereits zum vierten Mal steigt am Faschingswochenende das Mühlviertler Ski-Ereignis der Sonderklasse. Internationale Spitzenläufer aus über zehn Nationen und der gesamte ÖSV-Rennnachwuchs kommen für zwei FIS-Rennen auf den Hochficht.

Die heurige Ausgabe der Energie-AG-Trophy ist aber aus verschiedenen Gründen etwas Besonderes. Erstmals gibt es echte Siegchancen für unseren Lokalmatador Alexander Koll. Start der Rennen ist jeweils um 9.30 Uhr auf der Standard-Piste.

Die Organisatoren haben sich für heuer ein besonderes Rahmenprogramm einfallen lassen. So kommt es am Samstag um 14 Uhr auf der Wenzelwiese zu einem „Faschings-

lauf“, einem leichten Riesentorlauf für prominente Ehrengäste. Von 14 bis 17 Uhr unterhält Wolfgang Hüttner die Gäste auf der Radio OÖ-Bühne mit einem bunten Unterhaltungsprogramm. Ab 19 Uhr findet in Ulrichsberg der traditionelle VIP-Abend statt. Die Energie-AG-Trophy verspricht also, ein tolles Sportereignis „vor der Haustüre“ zu werden: also hingehen und anschauen!

Jürgen Kerschbaummayr und Karin Flautner sind Stadtmeister 2002

Die Stadtmeisterschaften wurden am am 18. Jänner 2002 bei besten Bedingungen am Schihang in Freistadt ausgetragen. Die Titel gingen bei den Damen an Favoritin Karin Flautner und bei den Herren etwas überraschend an Jürgen Kerschbaummayr.

Nach der wetterbedingten Absage im Vorjahr gab es heuer am Schilift Freistadt beste Pistenbedingungen und eine tolle Atmosphäre, als die Stadtmeisterschaften bei Flutlicht über die Bühne gingen. Knapp 100 Teilnehmer kämpften in 24 Klassen um den Titel des besten Schifahrers in unserer Stadt.

Besonders in der Damenklasse gab es ein spannendes Rennen, bei welchem sich Favoritin Karin Flautner nur äußerst knapp, nämlich um eine Hundertstelsekun-

de gegen Marlene Schmat durchsetzen konnte.

Bei den Herren gab es hingegen eine Überraschung: Jürgen Kerschbaummayr besiegte mit Tagesbestzeit um 25 Hundertstel Favorit Peter Flautner.

Herausragend auch die jüngsten Teilnehmer Klara Kiesenhofer und Sebastian Wiesinger mit je 3 Jahren.



Stadtmeister 2002: Jürgen Kerschbaummayr, Karin Flautner

Alle Sieger der Stadtmeisterschaft

Zwingerl 1 w.: Klara Kiesenhofer	3:12.36	Schüler 1 w.: Julia Flautner	32.92	Alterklasse 1-4 w.: Ulli Randacher	45.79
Zwingerl 2 w.: Silke Maier	40.63	Schüler 2 w.: Karin Freudenthaler	32.36	Altersklasse 4 m.: Gernot Hietler	36.66
Zw. 1 m.: Sebastian Wiesinger	1:09.48	Schüler 1 m.: Christian Überegger	34.01	Alters. 3 m.: Herbert Hennerbichler	32.28
Zw 2 m.: Patrick Schimpl	41.58	Schüler 2 m.: Gregor Janko	30.97	Alterskl. 2 m.: Gerhard Flautner	30.58
Kinder 1 w.: Kerstin Maier	36.77	Versehrtenklasse: Sadegh Kalhor	35.98	Jugend 1 m.: Dominik Gubo	29.85
Kinder 2 w.: Antonia Kiesenhofer	43.30	Jugend 1 w.: Verena Schöberl	42.67	Jugend 2 m.: Harald Lengauer	31.81
Kinder 1 m.: Tobias Gstöttenmayr	35.11	Jugend 2 w.: Gabriele Flautner	32.15	Allg.: Jürgen Kerschbaummayr	28.86
Kinder 2 m.: Stefan Rammer	33.74	Allg. Damenklasse.: Karin Flautner	31.05	Alterskl. 1 m.: Alois Freudenthaler	29.69

Licht und Schatten im Rennkader

Die bisherige Saison der Schiläufer war aufgrund der hervorragenden Schneebedingungen seit Dezember von vielen Renneinsätzen geprägt. Der große Pechvogel dabei war Marco Gossenreiter: nach tollen Erfolgen erlitt er eine schwere Verletzung.

Nach der langen und intensiven Vorbereitungszeit freuten sich alle auf den Saisonauftakt beim Mühlviertler-Cuprennen am 26. Dezember am Hochficht. Dabei zeigte sich die gute Form unserer Rennläufer: Fünf Klassensiege für die Sport Union Freistadt! Herausragend: die Tagesbestzeit von Alexander Koll, der es sich trotz seiner zahlreichen internationalen Einsätze nicht nehmen ließ, für seinen Verein Punkte für die Cupwertung zu sammeln. Weiters siegten Stefan Rammer, Karin, Roland und Peter Flautner.



Pechvogel Marco Gossenreiter: Gipsbein statt Rennanzug

Auch bei den weiteren MV-Cuprennen am 30. Dezember in Freistadt und am 6. Jänner 2002 in Bad Leonfelden bestätigten unsere Läufer ihre gute Form. Vor allem die Kinder-Läufer Kerstin Maier mit zwei zweiten und einem dritten Platz, Tobias Gstötenmayr (zweimal Dritter) und Stefan Rammer (Plätze eins, zwei und drei) zeigten auf.

Auf und ab für Marco

Besonders erwähnenswert sind auch die Leistungen von Marco Gossenreiter, der im heurigen Jahr mit einer Leistungsexplosion den Sprung in die Mühlviertler Spitze seiner Altersklasse geschafft hat. Bei ihm hat sich das Training mit der Mühlviertler Trainingsgemeinschaft besonders ausgewirkt, er erreichte sowohl am Hochficht als auch in Freistadt den ausgezeichneten zweiten Rang in der Klasse Schüler II. Leider folgte am 13. Jänner ein herber Rückschlag: bei einer „Gaudi-Fahrt“ mit seinen Snow-Blades kam er unglücklich zu Sturz und



Nachwuchshoffnung Tobias Gstötenmayr

brach sich das Schien- und Wadenbein. Der Sportfreund wünscht Marco baldige Besserung!

Ein Auf und Ab gab es für die Freistädter Rennläufer auf beim Landescup. Beim Eröffnungsrennen am 16. Dezember in Gosau gab es überraschende Sockerplätze für Gabriele Flautner (3. in der Klasse Jugend II) und Roland Flautner (3. Jugend I), der diese starke Leistung auch mit dem 2. Rang beim Nachwuchs-Cup auf der Bärenalm in Hinterstoder am 3. Jänner bestätigte.

Erfolge gab es überdies in Gosau für Karin Flautner als Siegerin der Damenklasse sowie für Peter Flautner (2. Rang). Die anderen Läufer sind noch nicht so weit, auf Landesebene um die Stockerlplätze mitzufahren und klassierten sich im Mittelfeld.

Mühlviertler Meisterschaft: Zwei Siege für Peter Flautner

Doppelsieg für Peter Flautner bei den Mühlviertler Meisterschaften am 19./20. Jänner 2002 am Sternstein in Bad Leonfelden. Er holte sich sowohl im Slalom als auch im Riesenslalom den Titel.

Im Riesenslalom am Sonntag war Peter eine Klasse für sich und revanchierte sich beim Zweitplazierten Jürgen Kerschbaummayr für die Niederlage bei den Stadtmeisterschaften.

Karin Flautner siegte zweimal in der Da-

menklasse, musste aber um den Meistertitel jeweils der Jugendläuferin Tanja Steininger (SU Böhmerwald) den Vortritt lassen.

Weitere Stockerlplätze gab es für Julia und Gerhard Flautner als dritte ihrer Klassen im Slalom sowie im Riesenslalom für Julia Flautner und Gabriele Flautner.



Freistädter Doppelsieg im Riesenslalom der Mühlviertler Meisterschaft: Peter Flautner vor Jürgen Kerschbaummayr

Alex Koll nach erfolgreicher Saison auf dem Weg zur Junioren-WM

Unser Schi-Aushängeschild Alexander Koll hat bisher eine sehr erfolgreiche erste Saisonhälfte hinter sich. Herausragende Erfolge waren die Siege bei den Internationalen FIS-Rennen in Zell am Ziller und Turnau/Stmk., mit denen Alex direkt auf die Erfolgsspur Richtung Junioren-Weltmeisterschaft eingebogen ist.

Schon die ersten Rennen verliefen erfreulich. Beim FIS-Slalom in Jerzens/Pitztal am 25.11.2001 startete Alex mit einem 10. Platz. Bei diesem stark besetzten Rennen, das Kitzbühel-Zehnter Martin Marinac gewann, ließ Alex einige ÖSV-Europacupstarter hinter sich.

Auch die beiden FIS-Slaloms in Lech am Arlberg am 09./10.12.2001 brachten mit einem siebten und achten Platz zwei Top-Ten-Ergebnisse. Bemerkenswert vor allem der 8. Platz am ersten Tag, wo die Weltcupstars Kiminobu Kimura und Andrzej Bach-

leda nur zwei bzw. drei Zehntel vor Alex als Fünfter bzw. Sechster klassiert waren. Sieger dieses Rennens: Kilian Albrecht mit rund zwei Sekunden Vorsprung auf Alex.

Am darauffolgenden Wochenende war es jedoch soweit: Beim FIS-Riesentorlauf in Zell am Ziller feierte Alex seinen ersten Sieg bei einem internationalen Rennen. Dieser Sieg brachte Alex auch eine Nominierung ins ÖSV-Europacup-Team für die Abfahrt in Saalbach/Hinterglemm, wo er aber leider ausgefallen ist. Macht nichts: Weitere Nominierungen sind nur eine Frage der Zeit!

Die Erfolge hielten auch 2002 an. Nach zwei Ausfällen bei den Slaloms in Mautern gab es in Turnau in der Steiermark am 08.01.2002 den zweiten Sieg bei einem FIS-Rennen. Bereits am Vortag belegte Alex den 6. Rang. Neben diesen Erfolgen in den technischen Disziplinen hat Alex auch seine FIS-Punkte in Abfahrt und Super-G merklich



Die Erfolge machen Alex auch für Sponsoren interessant: Mit Unterstützung der Fa. A-Team Computerdesign (GF Manfred Hudjetz, Mitte) übergibt GF Walter Wieshofer von der Fa. AVEG Leonding Alex einen Skoda Fabia.



Alex Koll bei seiner Siegesfahrt beim FIS-Riesentorlauf in Turnau.

verbessert, auch wenn in diesen Disziplinen das Leistungsvermögen noch nicht ganz so gut ist.

Jedenfalls haben die bisherigen Leistungen Alex seinem großen Ziel, den Junioren-Weltmeisterschaften Ende Februar/Anfang März in Narvik/Norwegen einen großen Schritt näher gebracht. Wir halten ihm jedenfalls für die weitere Saison, insbesondere für dieses Großereignis, aber auch generell für seine weitere Karriere fest die Daumen und hoffen, dass tatsächlich eines Tages die Sport Union Freistadt mit einem Läufer im Weltcup vertreten ist.

Büromaschinen
Ernst Wiesmayer

4240 Freistadt, Zemannstraße 16
Telefon 07942/75757, Telefax 75758
4190 Bad Leonfelden, Auweg 12
Telefon 07219/0353, Telefax 8553
www.bueroemaschinen-wiesmayer.at

Kopiersysteme - Telefax
Schreibmaschinen - E-Rechner
Computer - Netzwerke
Aktivenvernichter - Diktiergeräte
Büromaschinenzubehör
Eigene Reparatur-Fachwerkstätte

Teilnehmerrekord beim Zwergerlrennen

Mit 208 Nennungen aus dem ganzen Mühlviertel brachte die vierte Auflage des McDonalds Silvester-Zwergerlrennens ein Rekord-Teilnehmerfeld. Insgesamt waren 18 Vereine am Start. Tagesbestzeit erzielten Christian Gabriel (Bad Leonfelden) mit 29,76 Sekunden bei den Burschen und Stefanie Gubo (Union Freistadt) mit 32,34.

Stockerplätze der Sport Union Freistadt

Jg. 97 w. 2. Platz : Klara Polzer

Jg. 97 m. 2. Platz: Herwig Teufer

Jg. 95 w. 2. Platz: Silke Maier

3. Platz: Elisabeth Raffaseder

Jg. 95 m. 2. Platz: Patrick Schimpl

Jg. 94 w. 2. Platz: Nina Hofer

Jg. 93 w. 2. Platz: Kerstin Maier

Jg. 93 m. 2. Platz: Tobias Gstöttenmayr

Jg. 91 m. 2. Platz: Stefan Rammer

Jg. 90 w. 1. Platz: Stefanie Gubo

2. Platz: Julia Flautner

Jg. 89 w. 2. Platz: Sabine Kubicka

3. Platz: Sandra Gossenreiter



McDonald's Freistadt



Öffnungszeiten: So bis Do 8 bis 23 Uhr, Fr und Sa 8 bis 24 Uhr, Tel. 07942/75680